

Pressemitteilung

Würzburg, 19. März 2021

Unterfränkische Abgeordnete begrüßen das WueZAK-Projekt

Landtagsabgeordnete von CSU, FW, Grüne, SPD und FDP freuen sich über die regionale Initiative für ein Klimaforschungszentrum in Unterfranken

Am heutigen Freitag präsentierten die Präsidenten von Uni Würzburg, FHWS und Uniklinik zusammen mit dem ZAE und der Stiftung Umweltenergierecht ihre Initiative für ein Würzburger Zentrum für Angewandte Klimaforschung (WueZAK). Im Zentrum sollen beispielhaft für Bayern und weltweit Erkenntnisse gewonnen und maßgeschneiderte Strategien entwickelt werden. Das WueZAK wird bereits als Leitprojekt der Regiopolregion Mainfranken von den Landkreisen und kreisfreien Städten in Mainfranken unterstützt.

Die unterfränkischen Abgeordneten Barbara Becker (CSU), Kerstin Celina (Grüne), Martina Fehlner (SPD), Anna Stolz (FW), Patrick Friedl (Grüne), Volkmar Halbleib (SPD), Dr. Helmut Kaltenhauser (FDP) und Manfred Ländner (CSU) begrüßen diese Initiative. „Unterfranken ist vom Klimawandel als Region in Bayern mit am schwersten betroffen. Über zwei Grad Temperatur-Erwärmung in den letzten fünf Jahren, über 20 Prozent weniger Niederschlag und deutlich sinkende Grundwasserspiegel sind alarmierend. Wetterextreme wie Trockenheit, Dürre, Hitze, Stürme, Starkregenereignisse und örtliche Sturzfluten nehmen zu. Da ist die Initiative für ein Klimaforschungszentrum in Unterfranken, dass auf schnelle konkrete Lösungen und Anwendungen zielt, genau da, wo der Klimawandel stattfindet, die richtige Antwort“, sind die unterfränkischen Landtagsabgeordneten überzeugt und zeigen sich beeindruckt von der breiten Unterstützung des Projekts. „Wir wollen unseren Teil dazu leisten, um bei einem hoffentlich baldigen Start des WueZAK behilflich zu sein.“

Barbara Becker, MdL

Kerstin Celina, MdL

Martina Fehlner, MdL

Anna Stolz, MdL und Staatssekretärin

Patrick Friedl, MdL

Volkmar Halbleib, MdL

Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL

Manfred Ländner, MdL